

Hallo 8a,

die ersten Texte (Charakterisierungen) habe ich gelesen und bewertet, die Noten samt Korrektur an die betreffenden Schüler geschickt.

Bei den anderen melde ich mich demnächst. Nur eins vorab, ich wollte nur eure Texte zur Aufgabe 7 zugeschickt bekommen und nur hierfür galt auch die vorgegebene Wortzahl.

Inzwischen habt ihr hoffentlich die Zeit genutzt, um eure Charakterisierungen mit meinem Lösungsvorschlag zu vergleichen und falls notwendig eure Texte überarbeitet – vor allem sprachlich, denn der Inhalt war ja mit der Aufgabe 5a schon erarbeitet/vorgearbeitet worden.

Nun folgt noch eine Beispiellösung zu Aufgabe 7, ebenfalls zum Vergleichen und als Hilfe zur Überarbeitung der eigenen Texte.

- *Beispiellösung für einen zusammenhängenden Text, der verdeutlicht, worum es in der Geschichte geht, und an einem Leitmotiv erklärt, welche Bedeutung es für die Handlung hat:*

Marlene Röder: „Schwarzfahren für Anfänger“ – Inhalt und Erklärung eines Leitmotivs

In der Kurzgeschichte „Schwarzfahren für Anfänger“ der Autorin Marlene Röder aus dem Jahr 2011 geht es um ein 16-jähriges Mädchen namens Josefine und einen etwa gleichaltrigen Jungen, der Stefan heißt. Beide mögen sich, doch ihre Beziehung erscheint zunächst problematisch.

Die Geschichte setzt unvermittelt ein. Beschrieben wird, wie Josefine nachts mit der S-Bahn im Kreis herumfährt und die hin- und herschwingenden Halteschlaufen anschaut. Kurz zuvor ist sie verwirrt und überstürzt von ihrem Freund Stefan aufgebrochen, nachdem dieser ihr seine Liebe gestanden hat. Parallel werden dann zwei ausweglose Situationen geschildert, in denen sich Josefine befindet: Eine Fahrkartenkontrolleurin will ihren Fahrschein sehen, Josefine ist jedoch eine Schwarzfahrerin. Und die Beziehung zu Stefan ist in einer Krise, weil sie eine zu enge Liebesbeziehung fürchtet. Denn nachdem sich ihre Eltern vor einiger Zeit auf dramatische Weise getrennt haben, hält Josefine nicht viel von der Liebe. Am Ende befreit Stefan sie aus beiden misslichen Lagen. Er taucht plötzlich in dem S-Bahn-Wagen auf und gibt ihr seine Fahrkarte. Da, wo sie sich kennen gelernt haben, finden sie wieder zueinander und ihre Beziehung scheint eine Zukunft zu haben, denn Stefan zeigt einfühlsam, wie gut er Josefine und ihre Furcht kennt. Am Ende der Geschichte wird das Bild der Halteschlaufen wieder aufgegriffen: Beide betrachten die Halteschlaufen nun gemeinsam. Damit wird ausgesagt, dass sie nun tatsächlich Halt aneinander finden könnten.

In der Geschichte spielt das Leitmotiv der roten Gummibärchen eine wichtige Rolle: Es kommt mehrmals vor, zum Beispiel in den Zeilen 44 f., 86, 98 und auch im weiteren Verlauf. Josefine verbindet mit roten Gummibärchen die Liebe, die ihre Eltern einmal füreinander empfunden haben und die auch Stefan ihr nun eingestanden hat. Sie ist hin und her gerissen, ob sie diese Liebe für sich zulassen soll; denn sie weiß, dass man sehr leiden kann, wenn die Liebe zerbricht, und hält deswegen nicht viel von „Herz-Schmerz-Zeug“ (Z. 94 f.). Nachdem sie zunächst vor einer engeren Beziehung geflohen ist, stellt sich die „Gummibärchenfrage“ (Z. 98) allerdings am Ende der Geschichte für sie neu.

→ *Diejenigen, die hier weniger zu tun haben, weil ihre Texte schon recht gut gelungen sind – und das sind hoffentlich viele – unterstützen an dieser Stelle bitte die „Hilfsbedürftigen“.*

Dies gilt sowohl für die Teilnehmer am Präsenzunterricht als auch für die „Heimarbeiter“. Ihr könnt euch z. B. die vermeintlich gelungenen Texte zuschicken und gegenseitig korrigieren. (Zeitaufwand: ca. 45 Minuten)

Hier noch einige Hinweise zu den Leitmotiven in der Kurzgeschichte:

6 a-c Als Leitmotive, also „Bausteine“, die in der Kurzgeschichte mehrfach an bedeutsamen Stellen vorkommen und für die Aussage besonders wichtig sind, kommen in Frage:

- mit der S-Bahn im Kreis fahren (Z. 14 f., 51 f., 68 f., 99 f.): Dieses Leitmotiv macht die ausweglose Lage deutlich, in der Josefine sich zunächst befindet; sie empfindet einerseits eine starke Zuneigung zu Stefan, wagt es aber nicht, ihn näher an sich heranzulassen, weil sie die Beziehungskatastrophe ihrer Eltern miterlebt hat. Daher kann sie sich kein klares Ziel setzen und lässt sich treiben.
- die (roten) Gummibärchen (Z. 44 f., 90 f., 93 f., 95 f., 98 f., 122 f.): Sie symbolisieren die Liebe zwischen den Menschen, die Josefine zunächst sehr skeptisch beurteilt und der sie sich nicht ausliefern möchte. Am Ende der Geschichte fasst sie Zutrauen, dass sie die Liebe, die Stefan ihr entgegenbringt, erwidern könnte.
- Halteschlaufen, die hin- und herschwingen (Z. 1, 202 f.): Die Halteschlaufen, die am Beginn und am Schluss der Erzählung erwähnt werden, geben anderen Menschen Halt („An manchen Schlaufen hängen Menschen und halten sich fest“, Z. 2 f.). Josefine jedoch hält sich zunächst an nichts fest, sie hat momentan keinen Halt in ihrem Leben. Am Ende der Geschichte signalisieren die Halteschlaufen, dass Josefine und Stefan zusammen einen Halt im Leben finden könnten.
- Klemmbrett (Z. 22, 48, 105): Ebenso wie die Blätter im Klemmbrett der Fahrkartenkontrolleurin steckt Josefine in einer Situation fest, aus der sie zunächst keinen Ausweg findet. Sie weiß nicht, wie sie der Kontrolleurin noch entkommen soll. Zugleich ist sie in der Klemme, was die Beziehung zu Stefan anbetrifft: Sie mag ihn, aber sie blockiert eine Weiterentwicklung der Beziehung, weil die Beziehung ihrer Eltern auf dramatische Weise gescheitert ist.

In den folgenden Stunden steigern wir das Niveau und greifen dabei auf bereits vorhandenes Wissen aus dem Unterricht der Klasse 7 zurück: die Inhaltsangabe.
(Das entsprechende Merkblatt aus Klasse 7 schicke ich heute noch einmal mit.)

→ Das Verfassen einer Inhaltsangabe erfordert die Verwendung der indirekten Rede. Dabei steht das Verb im Konjunktiv I.

Erinnert ihr euch noch?

Sicherheitshalber wiederholen wir das heute mithilfe des Arbeitsheftes, Seite 53 ff.

Arbeitsheft, S. 53

Hier habt ihr noch einmal Zusammenfassungen dessen, was ihr wissen müsst. → Lernen!
Zum besseren Einprägen könnt ihr die Inhalte der Merkkästen auch in eure Hefter übernehmen. Das schadet nicht.)

→ Erarbeitet nur die Aufgaben 1 und 2

Zur Beachtung!

Am Montag, 15.03., stellt sich die Gruppe 2 bitte auf einen Test zum Thema **Kurzgeschichten** ein.

Herzliche Grüße, Frau Roscher